

Online-Arztnavigator startet in Sachsen

Die „Weiße Liste“ hat gemeinsam mit der AOK und der BARMER GEK ein Online-Portal entwickelt, in dem Patienten nach einem niedergelassenen Arzt suchen können. Grundlage des Portals sind die Erfahrungen von Patienten – erhoben in einer wissenschaftlich fundierten Befragung. Sächsische Ärzte erhalten dazu in diesen Tagen ein Informationsschreiben der Projektpartner.

Seit dem 3. Mai 2011 können sich bundesweit alle Versicherten der AOK und der BARMER GEK an der Befragung beteiligen. Die Ergebnisse werden zusammengeführt und zu jedem Arzt in der Online-Arztsuche dargestellt. Anspruch des Arztnavigators im Vergleich zu anderen zahlreichen Arztportalen ist es, eine Arztsuche neuer Qualität bereitzustellen, die die von der Ärzteschaft geforderten Qualitätskriterien für Arztbewertungsportale erfüllt. Das Portal soll sich durch folgende Punkte auszeichnen:

- **Methodische Güte:** Der Fragebogen ist nach höchsten wissenschaftlichen Standards entwickelt worden – auch Ärztevertreter waren einbezogen. Er besteht aus rund 30 Fragen zu den Themenbereichen „Praxis und Personal“, „Arztkommunikation“ und „Behandlung“.
- **Mindestanzahl von Beurteilungen:** Zur Meidung von verzerrenden Darstellungen sind für die Darstellung der Befragungsergebnisse in der Arztsuche zehn Beurteilungen je Arzt notwendig.
- **Keine Freitexte:** Auf Freitexte wird bewusst verzichtet. So sollen unsachgemäße Kritik und Diffamierungen von Ärzten ausgeschlossen werden.
- **Kommentarfunktion:** Ärzte haben die Möglichkeit, ihre Befragungsergebnisse auf der Seite sichtbar zu kommentieren oder sperren zu lassen. Über neu eingehende Bewertungen können sie sich regelmäßig informieren.
- **Nutzen für die Praxis:** Ärzte erhalten systematisches Patienten-Feedback auf Basis einer methodisch hochwertigen Befragung. Ergebnisse können mit denen anderer Ärzte verglichen werden.
- **Schutz vor Manipulationen:** An der Online-Befragung können nur registrierte Versicherte teilnehmen. Jeder Versicherte kann einen Arzt nur einmal beurteilen, ältere Beurteilungen werden überschrieben. Mehrfachbeurteilungen werden vermieden.

Betreiber des Portals ist die Bertelsmann Stiftung, die das Projekt „Weiße Liste“ gemeinsam mit den Dachverbänden der größten Patienten- und Verbraucherorganisationen trägt. Alle niedergelassenen Ärzte sind in dem Portal verzeichnet. Quelle der Stammdaten zur Praxis (zum Beispiel Adresse, Kontakt, Fachgebiet, Sprechzeiten) ist das Adressverzeichnis der Stiftung Gesundheit. In die Befragung eingeschlossen sind die Ärzte, die in regelmäßigem Kontakt zu ihren Patienten stehen. Nicht berücksichtigt werden etwa Pharmakologen und Pathologen. Weitere Projektinformationen unter www.weisse-liste.de/information-arzt.

Im Rahmen einer vorläufigen Bewertung des Projekts in dessen Entwicklungsphase kam das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) im April 2010 zu dem Ergebnis, dass der Arztnavigator einen hohen Abdeckungsgrad mit den Anforderungen des ÄZQ zu Qualitätskriterien für Arztbewertungsportale erreicht (www.arztbewertungsportale.de).

Knut Köhler M.A.
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit